

Projektsteckbrief

Länderübergreifende Entwicklung von Wohnen und Bildung in der S5-/RB26-Region

Stand: Juli 2020

Projektbezeichnungen

- Projekttitel: **Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden S5-/RB26-Region**
- Kurztitel: Länderübergreifende Entwicklung von Wohnen und Bildung in der S5-/RB26-Region

Projektpartner und Kooperationsstruktur

Das Kooperationsprojekt wird von elf Projektpartnern getragen:

- | | |
|--|---|
| ▪ Bezirk Marzahn-Hellersdorf
(Lead-Partner) | ▪ Landkreis Märkisch-Oderland
(Lead-Partner) |
| ▪ Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf | ▪ Gemeinde Hoppegarten |
| ▪ Gemeinde Neuenhagen b. Berlin | ▪ Gemeinde Petershagen/Eggersdorf |
| ▪ Gemeinde Rehfelde | ▪ Gemeinde Rüdersdorf b. Berlin |
| ▪ Stadt Strausberg | ▪ Stadt Altlandsberg |
| ▪ Regionale Planungsgemeinschaft
Oderland-Spree | |
- Als **Lead-Partner** koordinieren der **Bezirk Marzahn-Hellersdorf** und der **Landkreis Märkisch-Oderland** zusammen mit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree die fortlaufende Projektarbeit.
- Kontakt:
- Ulrike Trellert, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung – [E-Mail](#)
 - Steffi Kramer, Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree – [E-Mail](#)
- Zentrale Organe der Projektarbeit sind die für die allgemeine Organisation zuständige **Koordinierungsgruppe**, die aus fachlichen Vertretern der Projektteilnehmer bestehende **Fachgruppe** sowie die für die politische Arbeit verantwortliche **Lenkungsgruppe**.

Zielstellungen des Projektes

Die zentralen Projektziele im Überblick:

- Klärung des **Bedarfs an (neuen) Bildungseinrichtungen** und ggf. **Standortsuche** zwecks Schaffung einer gemeinde- und länderübergreifenden guten, **verkehrsträgerübergreifenden Erreichbarkeit** von Bildungseinrichtungen aus Wohngebieten im Projektraum

- Einführung eines **GIS-basierten Webportals** für eine einheitliche, interaktive Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen

➔ *Das Projekt ist ein bedeutender Schritt hin zur Etablierung eines aktiven **Zusammenspiels zwischen Wohnungsbau und Bildungsinfrastruktur** im Projektraum, welches auch nach Ablauf des Projekts in einer verstetigten Kooperation fortgeführt werden soll.*

Das **Bevölkerungswachstum** in der S5-/RB26-Region (Karte 1) ist überdurchschnittlich hoch, ebenso hat sich die **Neubautätigkeit** im Projektraum räumlich stark erweitert. So stehen die Projektpartner vor der großen Herausforderung, bei immer knapper werdenden Flächen und zunehmenden Flächenkonkurrenzen (Wirtschaft, Wohnen, Infrastruktur) ausreichend Infrastruktureinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Um hierfür Lösungswege zu finden, setzt das Projekt im Bereich der Bildungsinfrastruktur an.

Langfristiges Ziel ist es, eine **länderübergreifende und interkommunale Kooperation im Bereich Bildungsinfrastruktur** aufzubauen, welche die kommunalen Wohnungsbauplanungen berücksichtigt. Als Grundlage hierfür wird ein Konzept erarbeitet, welches den Bedarf an Bildungsinfrastruktur im Projektraum ermittelt und mögliche Wege aufzeigt, wie dieser Bedarf länder- und kommunenübergreifend gedeckt werden könnte. Bei Bedarf werden mögliche Standorte für neue Bildungseinrichtungen ermittelt. Dabei wird hoher Wert auf eine gute, **verkehrsträgerübergreifende Erreichbarkeit** von Bildungseinrichtungen aus Wohngebieten gelegt. Im Fokus der Betrachtung stehen vorrangig Kindertagesstätten und Schulen. Geeignete Projektergebnisse sollen in der langfristigen Entwicklung der Bildungslandschaft Berücksichtigung finden. Um eine grenzübergreifende Entwicklungsplanung in der Praxis zu erleichtern, wird zudem ein **GIS-basiertes Webportal** eingeführt, welches eine einheitliche, interaktive Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen bietet.

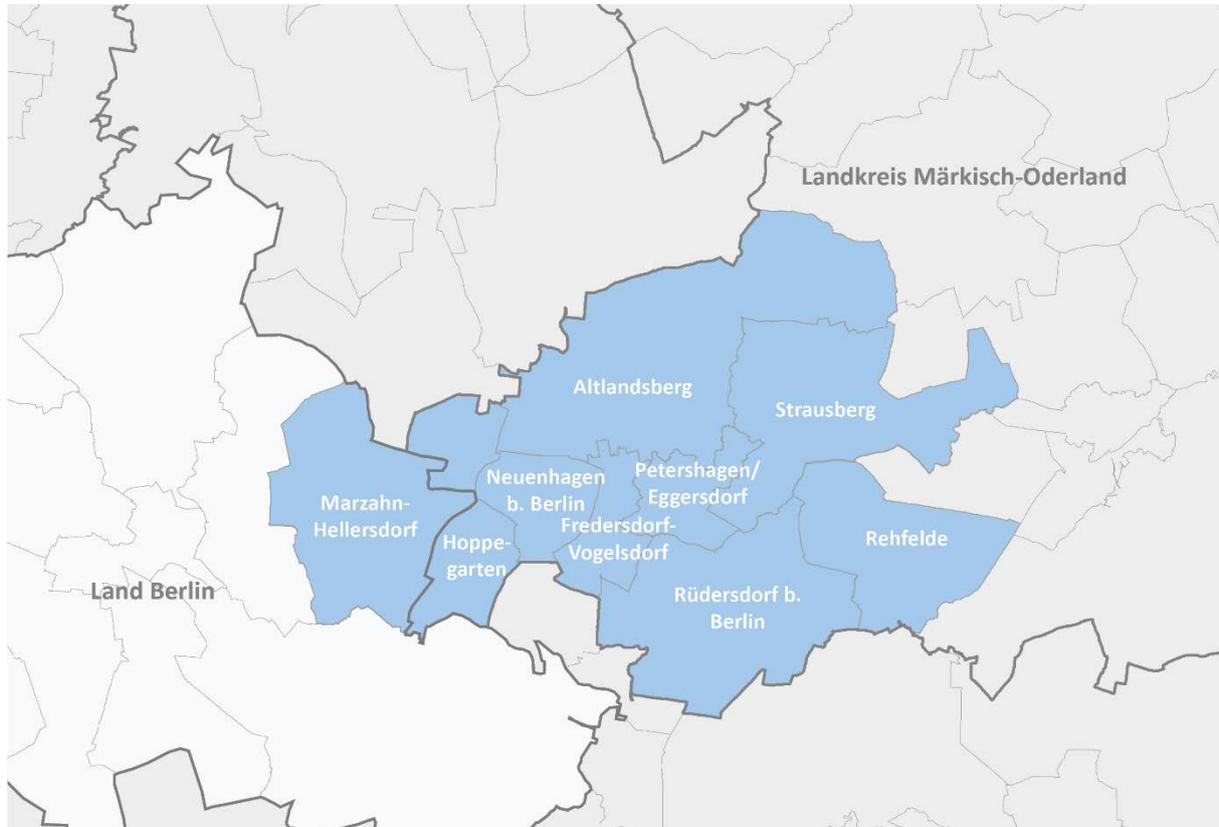
Erwartete Ergebnisse

- Gemeinsames **Konzept für eine länderübergreifende, interkommunale Entwicklung von Schul- und Kitastandorten** (inkl. Sport- und Freiflächen, Sporthallen) mit einem Planungshorizont bis 2030
- Aufbereitung verlässlicher **Angaben zum Neubau- bzw. Erweiterungsbedarf von Bildungseinrichtungen** für die Projektpartner
- Einführung eines **GIS-basiertes Webportals** zur einheitlichen interaktiven Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen in tabellarischer, graphischer und kartographischer Form

Projektverlauf

Die **erste Phase der Projektarbeit** diente der grundlegenden **Projektqualifizierung** und wurde Ende Oktober 2019 planmäßig und erfolgreich abgeschlossen. Nach Abschluss der **Finanzierungsvereinbarung** mit der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg Ende November 2019 konnte mit der zweiten Phase des Projektes begonnen werden. Diese beinhaltet im Wesentlichen die gemeinsame Erarbeitung einer **Aufgabenstellung** sowie die nachfolgende **Ausschreibung und Vergabe des Konzepts**. Aktuell (Stand Juli 2020) ist die Auftragsvergabe erfolgt und die **Erarbeitung des Konzepts** angelaufen.

Anhang



Karte 1: Projektraum „S5-/RB26-Region“

Karte: Plan und Praxis / Kartengrundlage: Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg; Landesamt für Bauen und Verkehr, Dez. Raumbeobachtung und Stadtmonitoring